



## **Osteopathie: Tränenkanalstenose und andere Augenbeschwerden**

Viele Säuglinge leiden unter den Symptomen tränender, mit Sekret verklebter, geröteter Augen. Die Ursache für dieses Krankheitsbild ist häufig eine Tränenkanalstenose. Sie kann entweder einseitig oder an beiden Augen gleichzeitig auftreten.

### *Wozu Tränen gut sind*

Das intakte Zusammenspiel von Tränenproduktion und Abtransport ist eine Voraussetzung, damit der vordere Augenabschnitt unversehrt erhalten bleibt. Durch die Tränenflüssigkeit erfolgt die mechanische Reinigung von Hornhaut und Bindehaut. Sie sorgt für Keimfreiheit und ermöglicht durch das Benetzen der Hornhaut die Aufnahme von Sauerstoff aus der Luft. Die tägliche Menge der Tränenflüssigkeit beträgt ca. 0,5-1g/Tag. Die tränenableitenden Wege beginnen am oberen und unteren Tränenpünktchen an der Innenseite des Auges, gehen über in die Tränenröhrchen, die im Tränensack liegen und führen dann in den Nasengang, der in der Nase und in der unteren Nasenmuschel endet.

### *Die Tränenkanalstenose*

Eine der häufigsten Ursachen für eine angeborene Tränenkanalstenose ist der Verschluss der Mündungsstelle in den unteren Nasengang durch ein dünnes Häutchen, die Hasnersche Membran. 20% aller Säuglinge entwickeln im ersten Monat die Symptome einer angeborenen Tränenkanalstenose. Von Geburt an tränende Augen führen nach spätestens vier Wochen mit eitrigen Absonderungen zum Verkleben des Augenlids. Bei echter Keimbeseidlung kann es zu einer Entzündung des Tränennasenganges und Rötung und Schwellung des mittleren Lidwinkels kommen.

### *Die osteopathische Behandlung*

Vereinfacht dargestellt wird in der osteopathischen Therapie versucht, durch sanfte, manuelle Impulse die Mobilität der Gesichtsschädelknochen zueinander, des Schädels sowie des gesamten Körpers zu verbessern => Öffnung der Hasnerschen Membran. Die Säuglinge genießen diese behutsame Behandlungsform in entspannter, beruhigender Atmosphäre sehr. Zudem werden in der Therapie z. B. auch Blockaden, die von einem schweren Geburtsvorgang herrühren, beseitigt. Schon nach ein bis drei Therapien kann häufig das Problem gelöst werden, nur mit den Händen und ohne antibiotische Augentropfen.

### *Weitere Augenbeschwerden*

Weitere Studien weisen darauf hin, dass die Osteopathie hilfreich sein kann bei:

Schielen (konvergenter bzw. divergenter Strabismus) – Astigmatismus (Hornhautverkrümmung) – Nystagmus (Augenzittern) – Glaukom (erhöhter Augeninnendruck) etc.



---

Kontakt bei weiteren Fragen:

Gabriele Nistler D.O.®M.R.O.® | Heilpraktikerin

Katharinenstraße 66 | 86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191-944996 | Telefax: 08191-944997

E-Mail: [medical@forumvitae.de](mailto:medical@forumvitae.de) | Internet: [www.forumvitae-medical.de](http://www.forumvitae-medical.de)